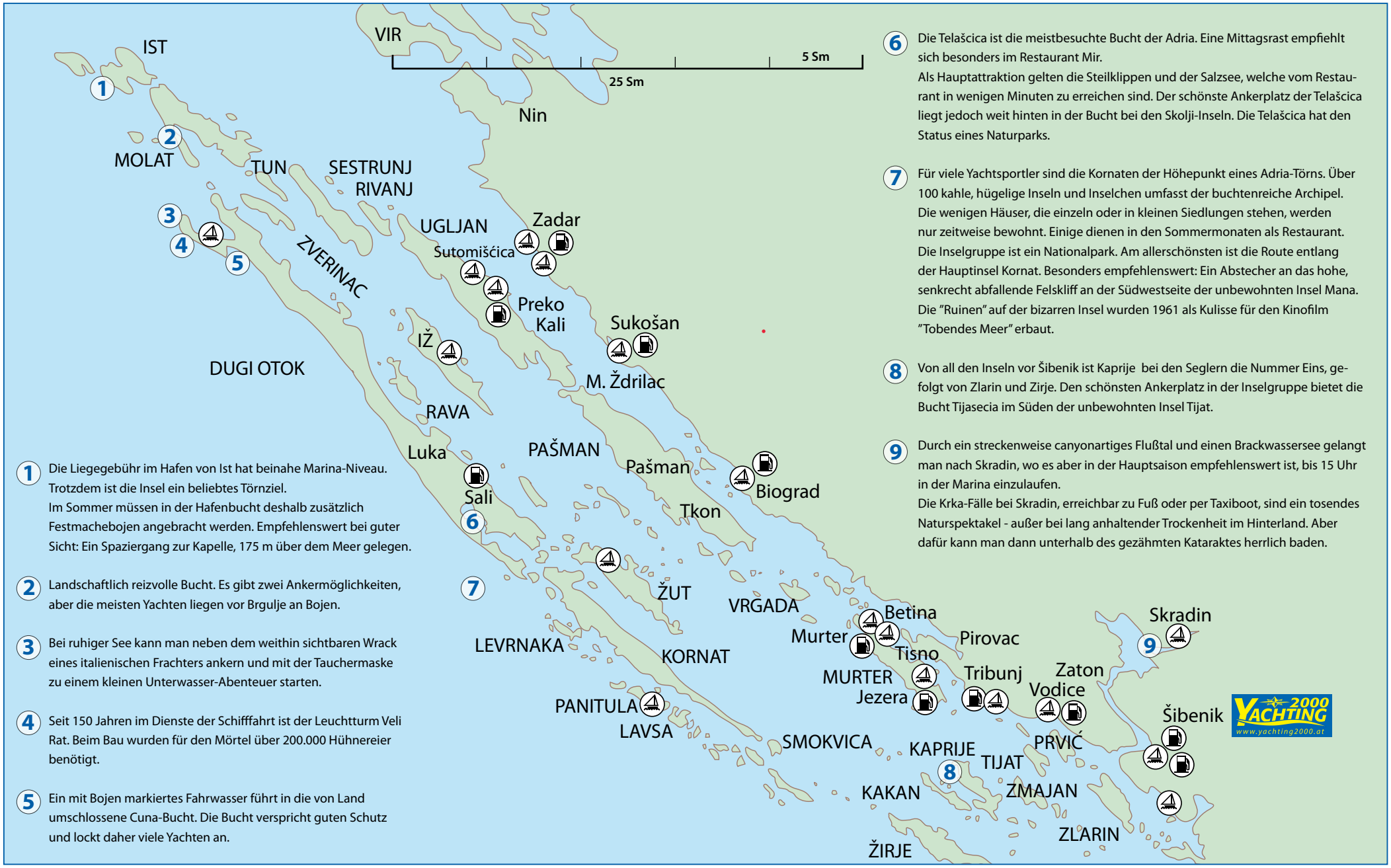

1 Die Liegegebühr im Hafen von Ist hat beinahe Marina-Niveau. Trotzdem ist die Insel ein beliebtes Törnziel.
Im Sommer müssen in der Hafenbucht deshalb zusätzlich Festmachebojen angebracht werden. Empfehlenswert bei guter Sicht: Ein Spaziergang zur Kapelle, 175 m über dem Meer gelegen.

2 Landschaftlich reizvolle Bucht. Es gibt zwei Ankermöglichkeiten, aber die meisten Yachten liegen vor Brgulje an Bojen.

3 Bei ruhiger See kann man neben dem weithin sichtbaren Wrack eines italienischen Frachters ankern und mit der Tauchermaske zu einem kleinen Unterwasser-Abenteuer starten.

4 Seit 150 Jahren im Dienste der Schifffahrt ist der Leuchtturm Veli Rat. Beim Bau wurden für den Mörtel über 200.000 Hühnereier benötigt.

5 Ein mit Bojen markiertes Fahrwasser führt in die von Land umschlossene Cuna-Bucht. Die Bucht verspricht guten Schutz und lockt daher viele Yachten an.

6 Die Telašcica ist die meistbesuchte Bucht der Adria. Eine Mittagsrast empfiehlt sich besonders im Restaurant Mir.
Als Hauptattraktion gelten die Steilklippen und der Salzsee, welche vom Restaurant in wenigen Minuten zu erreichen sind. Der schönste Ankerplatz der Telašcica liegt jedoch weit hinten in der Bucht bei den Skolji-Inseln. Die Telašcica hat den Status eines Naturparks.

7 Für viele Yachtsportler sind die Kornaten der Höhepunkt eines Adria-Törns. Über 100 kahle, hügelige Inseln und Inselchen umfasst der buchtenreiche Archipel. Die wenigen Häuser, die einzeln oder in kleinen Siedlungen stehen, werden nur zeitweise bewohnt. Einige dienen in den Sommermonaten als Restaurant. Die Inselgruppe ist ein Nationalpark. Am allerschönsten ist die Route entlang der Hauptinsel Kornat. Besonders empfehlenswert: Ein Abstecher an das hohe, senkrecht abfallende Felskliff an der Südwestseite der unbewohnten Insel Mana. Die "Ruinen" auf der bizarren Insel wurden 1961 als Kulisse für den Kinofilm "Tobendes Meer" erbaut.

8 Von all den Inseln vor Šibenik ist Kaprije bei den Seglern die Nummer Eins, gefolgt von Zlarin und Zirje. Den schönsten Ankerplatz in der Inselgruppe bietet die Bucht Tijasecia im Süden der unbewohnten Insel Tijat.

9 Durch ein streckenweise canyonartiges Flußtal und einen Brackwassersee gelangt man nach Skradin, wo es aber in der Hauptsaison empfehlenswert ist, bis 15 Uhr in der Marina einzulaufen.
Die Krka-Fälle bei Skradin, erreichbar zu Fuß oder per Taxiboot, sind ein tosendes Naturspektakel - außer bei lang anhaltender Trockenheit im Hinterland. Aber dafür kann man dann unterhalb des gezähmten Kataraktes herrlich baden.